

II-1219 der Beilagen zu den Stenographischen ProtokollenDER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/4-I/1/84

Wien, am 30.3.1984

Parlamentarische Anfrage
Nr. 459/J der Abg. Bergmann
und Genossen betr. Verkauf des
für das unnötige Familien-
ministerium vorgesehenen Hauses
Himmelpfortgasse 11 in Wien

466 IAB
1984 -04- 06
zu 459 J

An den
Herrn Präsidenten des National-
rates

Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 459/J, welche die Abgeordneten Bergmann und Genossen am 10. Februar 1984, betreffend Verkauf des für das unnötige Familienministerium vorgesehenen Hauses Himmelpfortgasse 11 in Wien, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) und 2):

Ein solcher Verkauf ist derzeit nicht aktuell.

Die Bezirksvorstehung für den 1. Bezirk wurde vom Bundesministerium für Finanzen bereits mit Schreiben vom 25. November 1981 von der Kaufabsicht informiert. Nach weiteren Kontakten erfolgte am 13. Dezember 1982 ein Gespräch zwischen dem Bundesminister für Finanzen und dem Bezirksvorsteher für den 1. Bezirk, Techn. Rat Heinrich A. Heinz, in dem die Frage einer allfälligen Umwidmung von Wohnungen in Büroräume behandelt wurde.

Die grundsätzliche Haltung des Bundes, daß im Falle eines Ankaufes des Hauses Himmelpfortgasse 11 Lösungen angestrebt würden, die auch die Interessen der Mieter berücksichtigen, hat Bundesminister Dr. Salcher anlässlich einer Intervention der Hausgemeinschaft

- 2 -

Himmelpfortgasse 11 beim Österreichischen Rundfunk im November 1982 dargestellt. Nach erfolgtem Ankauf gilt diese Erklärung uneingeschränkt weiter.

Derzeit ist beabsichtigt, die freistehenden Räumlichkeiten im Hause Himmelpfortgasse 11 unter anderem als Unterkünfte für auswärtige Teilnehmer an Kursen oder Schulungen zu nutzen. Eine solche Nutzung ist mit den Bestimmungen der Wiener Bauordnung vereinbar. Durch diese Form der Nutzung der derzeit leerstehenden Räumlichkeiten im Hause Himmelpfortgasse 11 können in anderen Objekten des Bundesministeriums für Finanzen zusätzliche Büroräume eingerichtet bzw. andere teure Anmietungen vermieden werden.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Klammer'.